

Südslavische Philologie (nur als Nebenfach)

Von allen europäischen Regionen hat der Balkan in den letzten Jahrzehnten die wechsellvollste Geschichte durchlebt, die momentan durch eine Annäherung an die EU – und damit einer Intensivierung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen – gekennzeichnet ist. Somit bietet der Balkan nicht nur interessante Forschungsperspektiven, sondern auch Aussicht auf zukunftssträchtige wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen.

Im Rahmen des Studienfachs südslavische Philologie wird Bosnisch / Kroatische / Serbisch – das ehemalige Serbokroatische – erlernt; als weitere Qualifikation kann Slovenisch erlernt werden. Die südslavische Philologie gliedert sich in die zwei Teilbereiche Sprachwissenschaft sowie Literatur- und Kulturwissenschaft.

Die Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit Formenlehre, Satzbau und Wortbedeutung des Bosnischen / Kroatischen / Serbischen ebenso wie mit Fragen der Sprachverwendung in verschiedenen sozialen Gruppen.

Die Literatur- und Kulturwissenschaft stellt Fragen nach Beziehung von Text und Bild, nach der Entstehung von Stereotypen und dem Zusammenhang von gesellschaftlichem und kulturellem Wandel.

Absolventen der Südslavischen Philologie verfügen über:

- Kenntnisse im Bosnischen / Kroatischen / Serbischen, die auf Grund der enger werdenden kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen mit dem Balkan immer bedeutsamer werden;
- Kompetenz in interkultureller Kommunikation;
- die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und darzustellen;
- die Fähigkeit zur generellen Reflexion sprachlicher Strukturen;
- die Fähigkeit zur Anwendung empirischer Methoden;
- breite Kompetenz in der computerbasierten Sprachverarbeitung.